

Gerhard Bosch

# La formation duale en Allemagne : remède miracle pour combattre le chômage des jeunes ?

**Ifri Paris 16. Mai. 2018**

**Prof. Dr. Gerhard Bosch**

Universität Duisburg Essen

Institut Arbeit und Qualifikation

Forsthausweg 2, LE, 47057 Duisburg

**Telefon:** +49 (0)203 / 379-1827; **Fax:** +49 (0)203 / 379-1809

Email: [gerhard.bosch@uni-due.de](mailto:gerhard.bosch@uni-due.de); [www.iaq.uni-due.de](http://www.iaq.uni-due.de)

# Struktur des Vortrags

- 1. Das duale System der beruflichen Bildung in Deutschland**
- 2. Reformen der letzten Jahre**
- 3. Auswirkungen des dualen Systems auf Beschäftigung und Arbeitsorganisation**
- 4. Schlussfolgerungen**

# 1.1 Das duale System der beruflichen Bildung

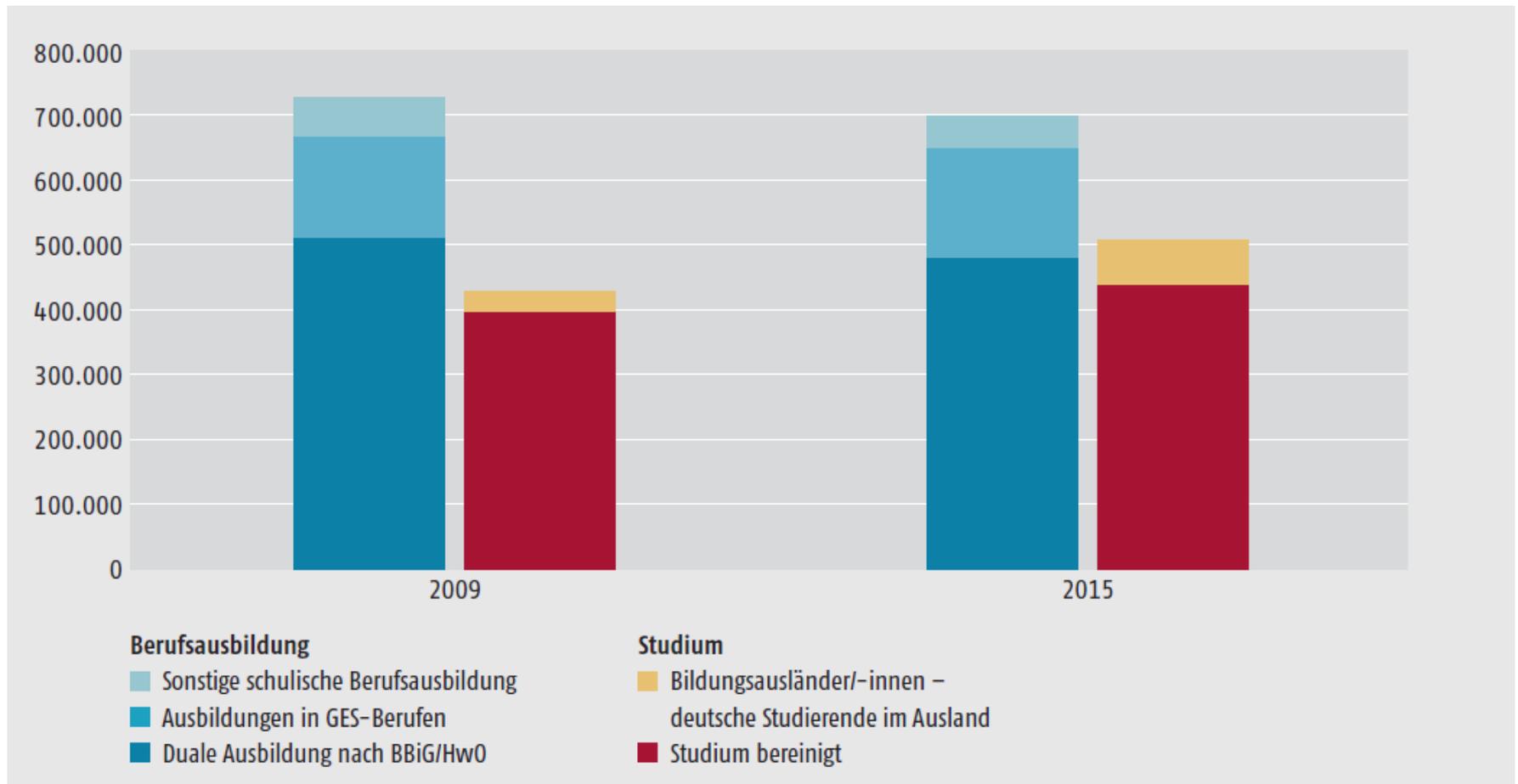
- Lehrvertrag mit einem Unternehmen
- Auszubildende sind Beschäftigte, keine Schüler
- Keine schulischen Mindestvoraussetzungen
- **Mindestens zwei Lernorte:**
  - Betrieb (3/5) und Berufsschule (2/5)
  - Betrieb übernimmt Kosten für betriebliche Ausbildung (*Berufsschüler kostet 2800 € pro Jahr, bei schulischer Berufsausbildung 7300 €*)
  - oft noch überbetriebliche Ausbildung
- **Ausbildungsvergütung tariflich geregelt (1 Lehrjahr von 400 – 1000 €, 3. Lehrjahr 700 – 1400 €)**

## 1.2 Das duale System der beruflichen Bildung

- Ausbildung in einem bundesweit anerkannten Beruf – entwickelt und vereinbart durch Sozialpartner
- Ausbildungsdauer 2 – 3,5 Jahre überwiegend 3 Jahre - Dauer flexibel: vorzeitige Prüfung möglich
- Ziel: ganzheitliche Ausbildung – Berufsfähigkeit: autonomes Handeln in einem Beruf
- Prüfung: Praktisches Projekt – keine Theorieprüfung
- Externe Prüfungen für Angelernte möglich
- Alle Berufe haben eine „Oberetage“ – Geregelte Fortbildung zum Meister, Techniker, Fachwirte (Dauer 1 Jahr Vollzeit, 2 Jahre Teilzeit)

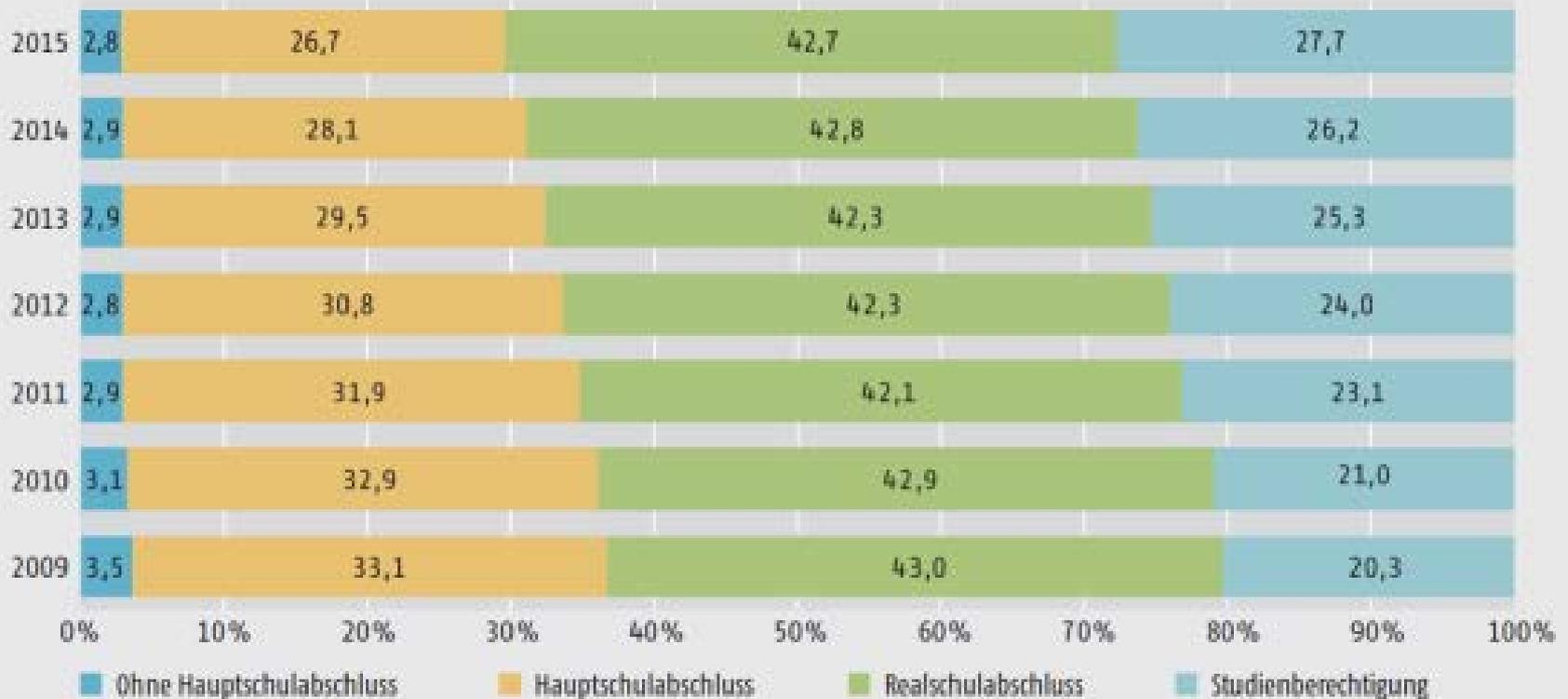
Offen im Denken

# 1.3 Anfänger in Berufsausbildung und Studium im Vergleich 2016

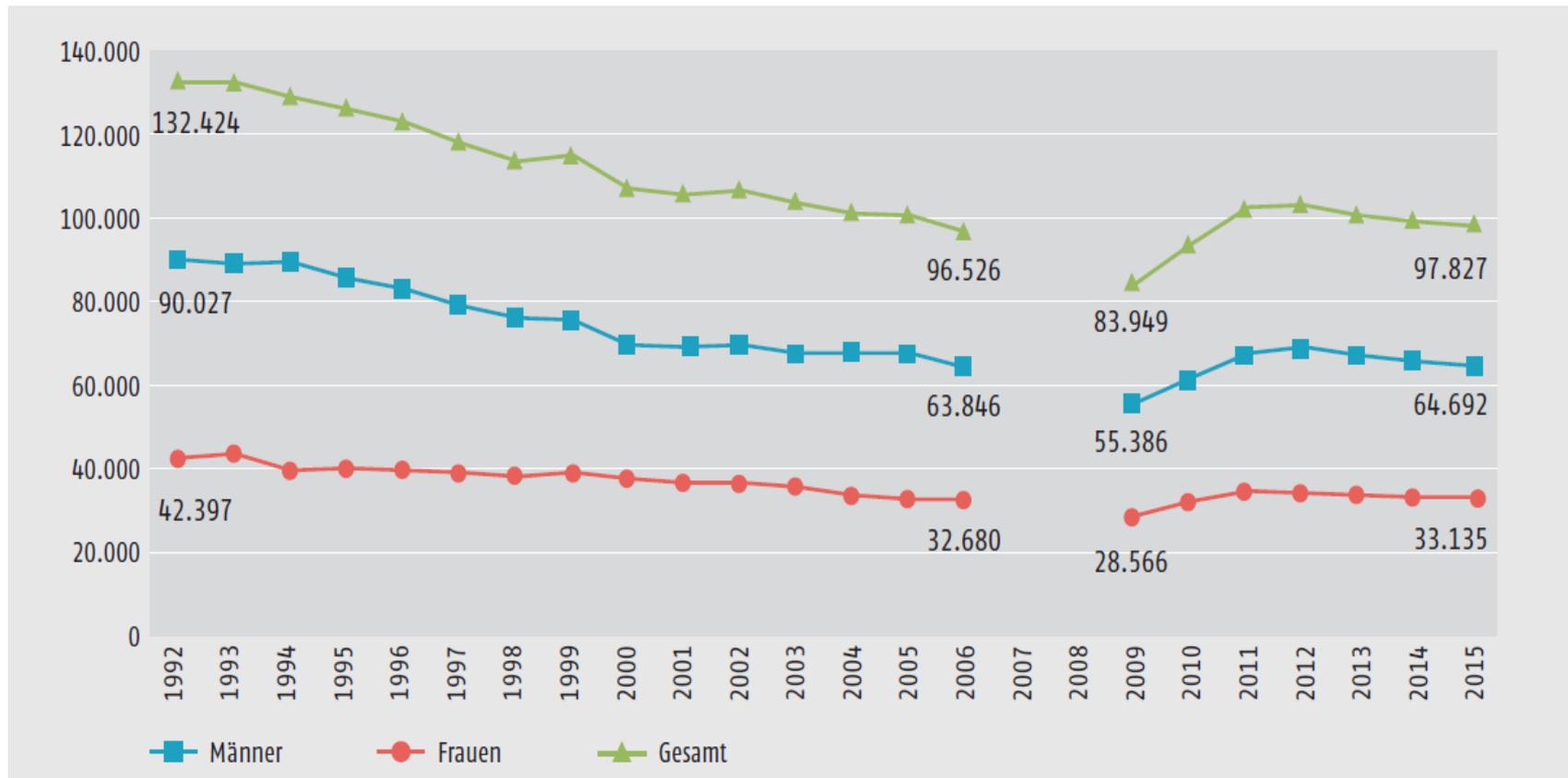


*Offen im Denken*

## *1.4 Höchster Schulabschluss der Auszubildenden mit neuem Ausbildungsvertrag im dualen System 2009 - 2015*



## 1.5 Entwicklung der bestandenen Fortbildungsprüfungen 1992 - 2015



## 1.6 Das duale System der beruflichen Bildung

- **Nadelöhr: Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen**
- **Ausbildung langfristige Investition: z.T. hohe Nettokosten (durchschnittlich 5400 € pro Ausbildungsplatz, aber große Streuung)**
- **Früher: Moralische Selbstverpflichtung – kontrolliert über Kammern und Arbeitgeberverbände**
- **Strukturelle Abnahme der Ausbildungsquote von 6,5% 2007 auf heute 5.1%**
- **Gründe: Kurzfristiges Denken der Unternehmen, zunehmende Akademisierung, schlechte Ausbildung, geringe Löhne (Großer Niedriglohnsektor in DE)**
- **Ausbildungspakte zur Sicherung der Ausbildung**

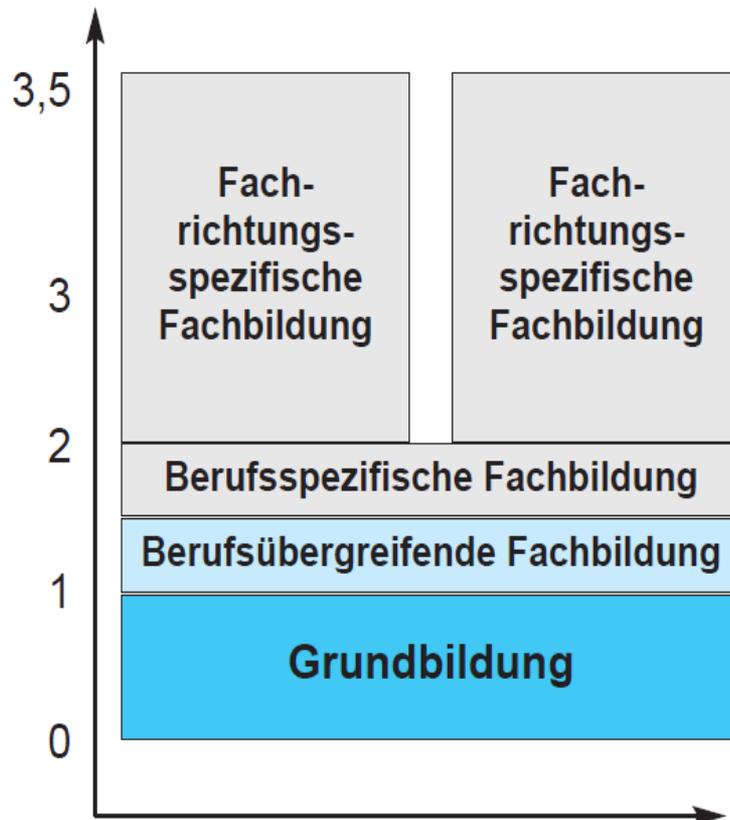
## 2.1 Reformen der letzten Jahre

### Technologischer und organisatorischer Wandel - Beschleunigte Reform der Berufsbilder

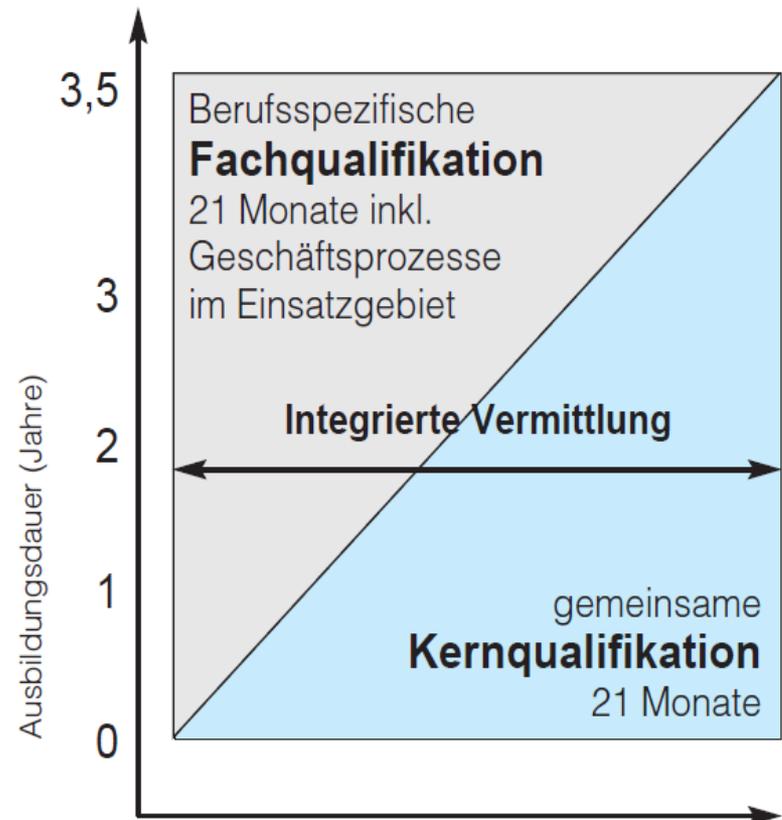
- Verringerung von 901 (1950) auf 326 (2016)
- Vereinbarung Sozialpartner: *Höchstdauer für Modernisierung 6 Monate, für Neuschaffung 1 Jahr*
- BiBB – Frühwarnsystem für Veränderungen von Berufen
- Schaffung neuer Berufe (z.B. IT-Berufe) – Verknüpfung von Berufen in sogenannten Berufsfamilien
- Berufe auch in klassischen Anlerntätigkeiten
- Technologie-offene Curricula: Modernisierung in der Praxis nur, wenn ganzes System sich entwickelt
- Ganzheitliche Lern- und Prüfungsformen

## 2.2 Reform der Metallberufe (*bis 1987 45 Berufe, 1987 -2003 16 Berufe, ab 2004 5 Berufe*)

1987



2004

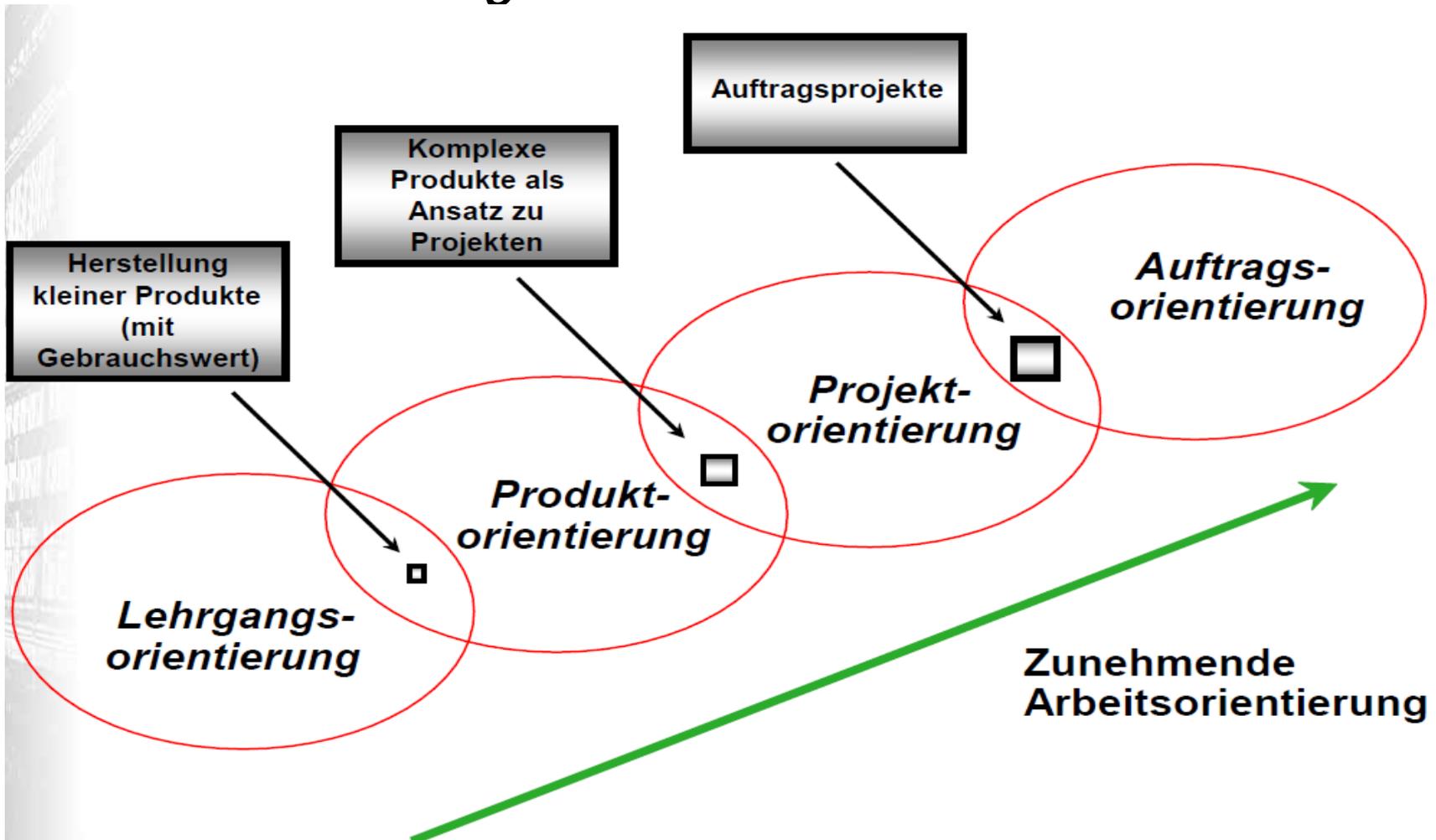


## 2.3 Mécanicien/mécanicienne industriel/le

# PROFIL DES QUALIFICATIONS ET COMPÉTENCES

- Organisation et contrôle des flux de finition et de fabrication
- Fabrication de composants et de sous-groupes et montage sur des systèmes techniques
- Détection et documentation d'erreurs et de leurs causes sur des systèmes techniques
- Remise en état de systèmes techniques
- Modification de machines et de systèmes
- Exécution de travaux de maintenance et d'inspection
- Sélection de procédés et de moyens de contrôle
- Livraison de systèmes techniques et de produits aux clients, et explications sur le système
- Maintien du bon état de fonctionnement de systèmes techniques
- Vérification et extension de composants électrotechniques de la technique de commande
- Prise en considération de processus commerciaux et application de principes de gestion de la qualité
- Exécution des tâches de façon autonome, en respectant les règlements et les dispositions de sécurité en vigueur
- Coordination du travail avec les personnels en amont et en aval
- Installation de postes de travail
- Communication avec des clients internes et externes en fonction de la situation, travail en équipe
- Contrôle et documentation de travaux d'entretien et de montage en prenant en considération les systèmes de gestion de la qualité de l'entreprise

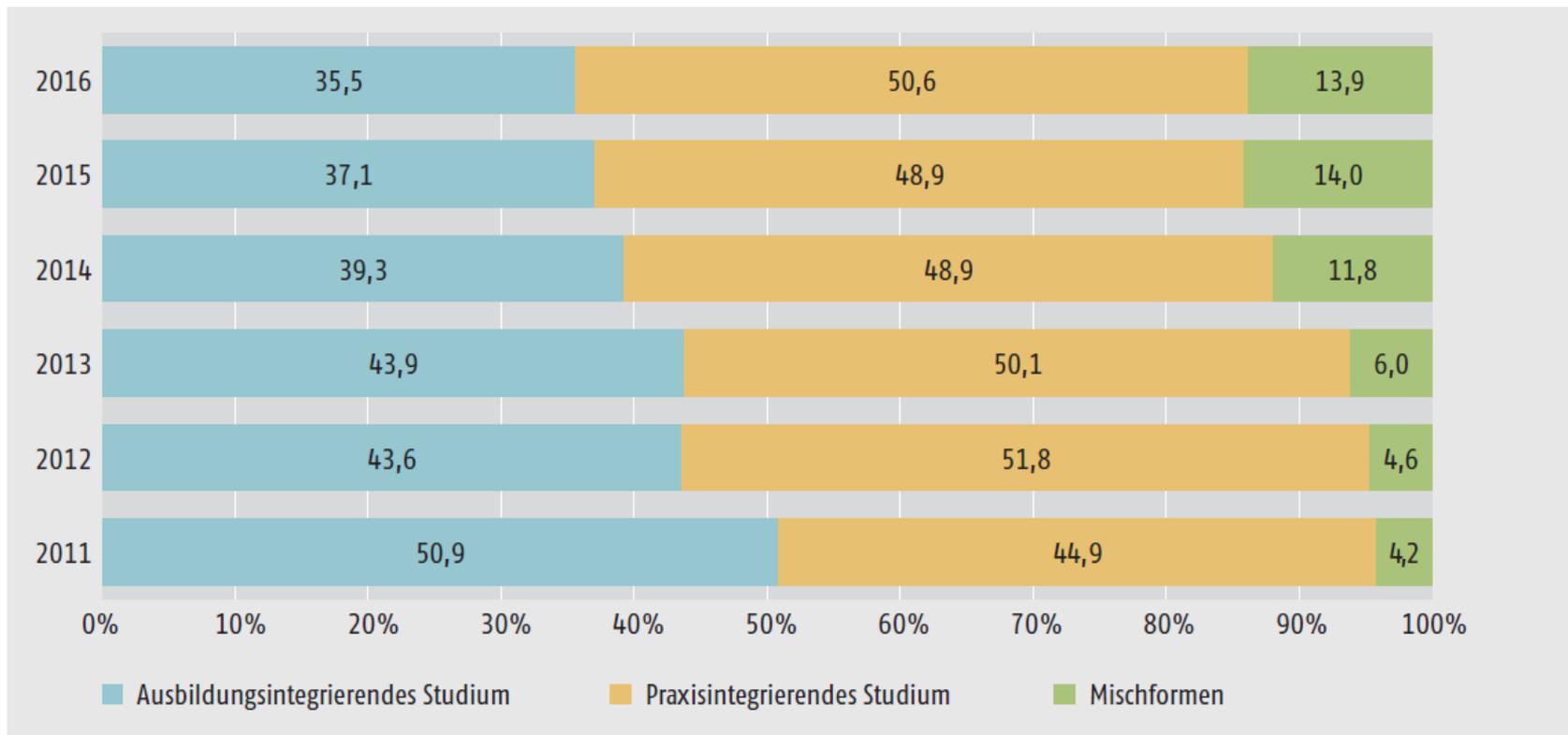
## 2.4 Grundformen didaktischer Ansätze in der Berufsausbildung



## 2.5 Reformen der letzten Jahre

- **Neue Hybrid-Form: Duales Studium – Zwei Grundformen**
  - **Zugleich Ausbildung und Hochschulabschluss**
  - **Praxisphasen im Studium**
- **Grass-root-Entwicklung**
- **Zunahme der Teilnehmer von 41 000 2004 auf 101 000 2016**
- **Fast alle größeren Unternehmen – Dual Studierende**
- **Vor allem Betriebswirte und Ingenieure**
  
- **Ersetzen sie die Meister, Techniker und Fachwirte und blockieren Aufstiege aus dem dualen System?**

## 2.6 Typen dualer Studiengänge 2011- 2016

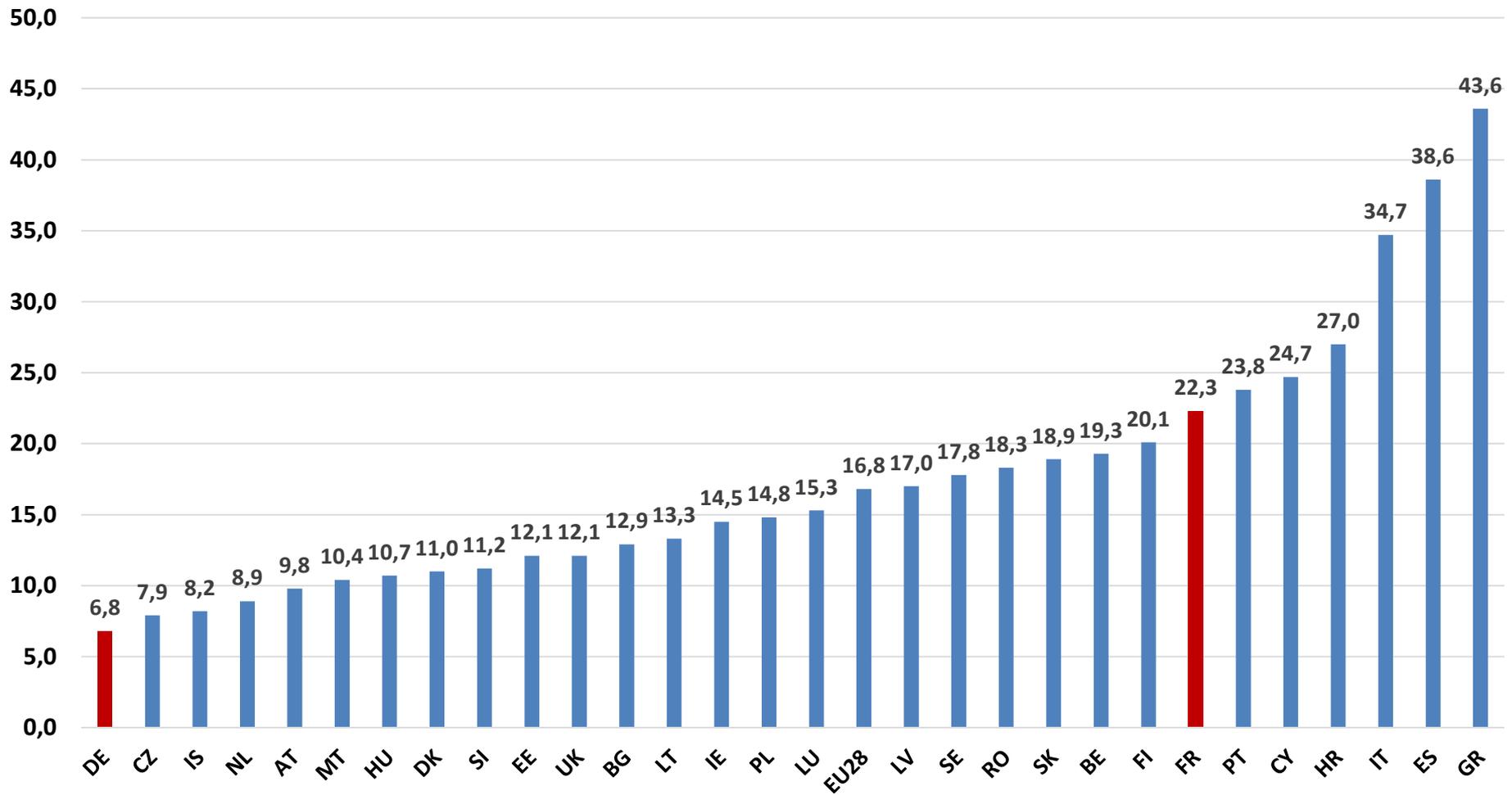


## 3.1 Auswirkungen des dualen Systems auf Beschäftigung und Arbeitsorganisation

- **Viele Studien: Geringere Jugendarbeitslosigkeit in Ländern mit dualem System**
- **Gründe:**
  - **Moralische Pflicht, Nachwuchs selbst auszubilden**
  - **Auszubildende sind Insider - Vertretung durch Betriebsräte und Gewerkschaften**
  - **Kaum Einarbeitungskosten durch betriebsnahe Ausbildung**
- **Beispiel: Finanzkrise 2009 – Einstellung von 540 000 Auszubildenden – großer Kraftakt der Politik und der Sozialpartner**

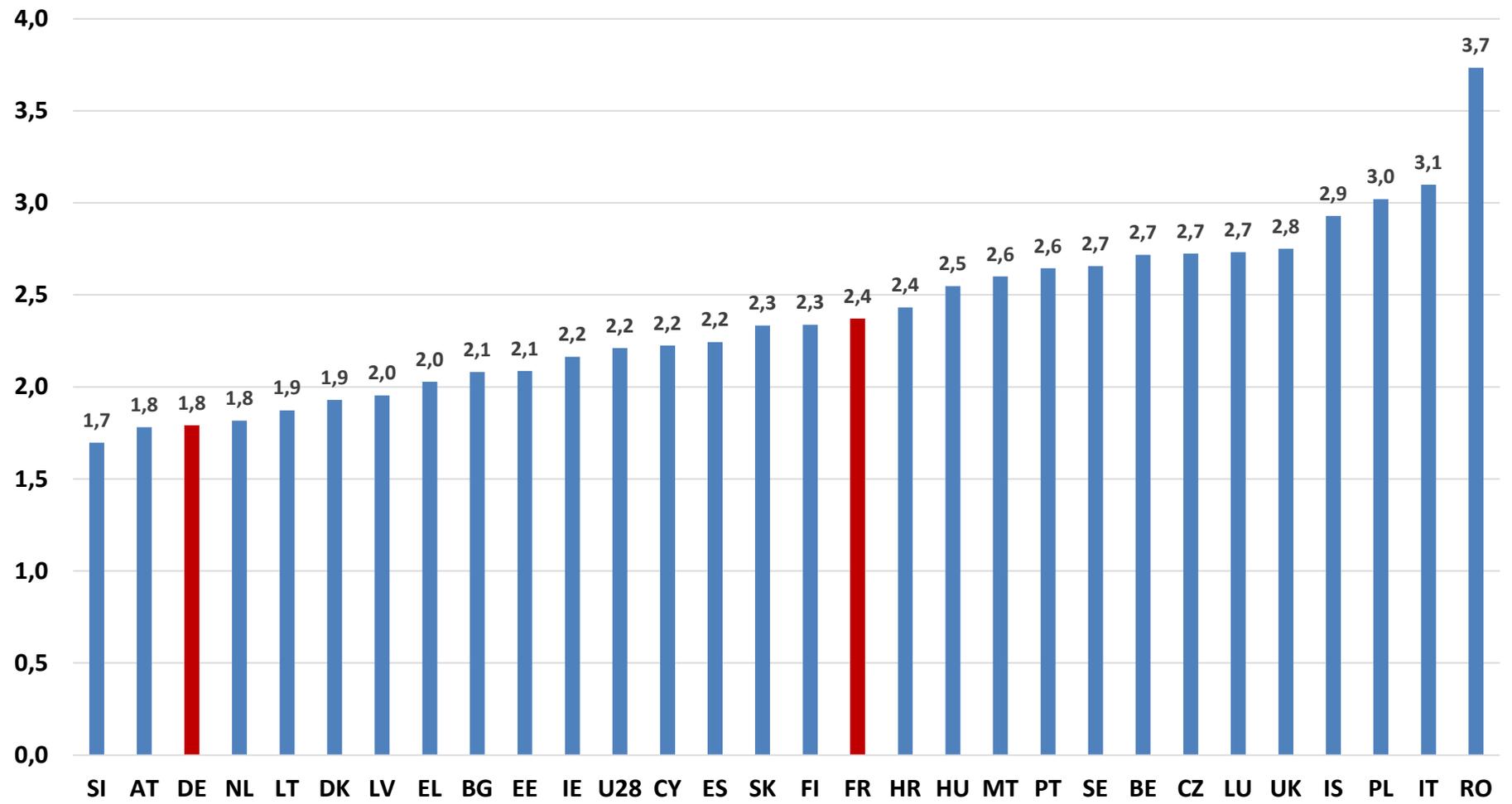
Offen im Denken

# 3.2 Arbeitslosenquote Jugendlicher (15-24 Jahre) 2017 in der EU



Source: Eurostat 2018

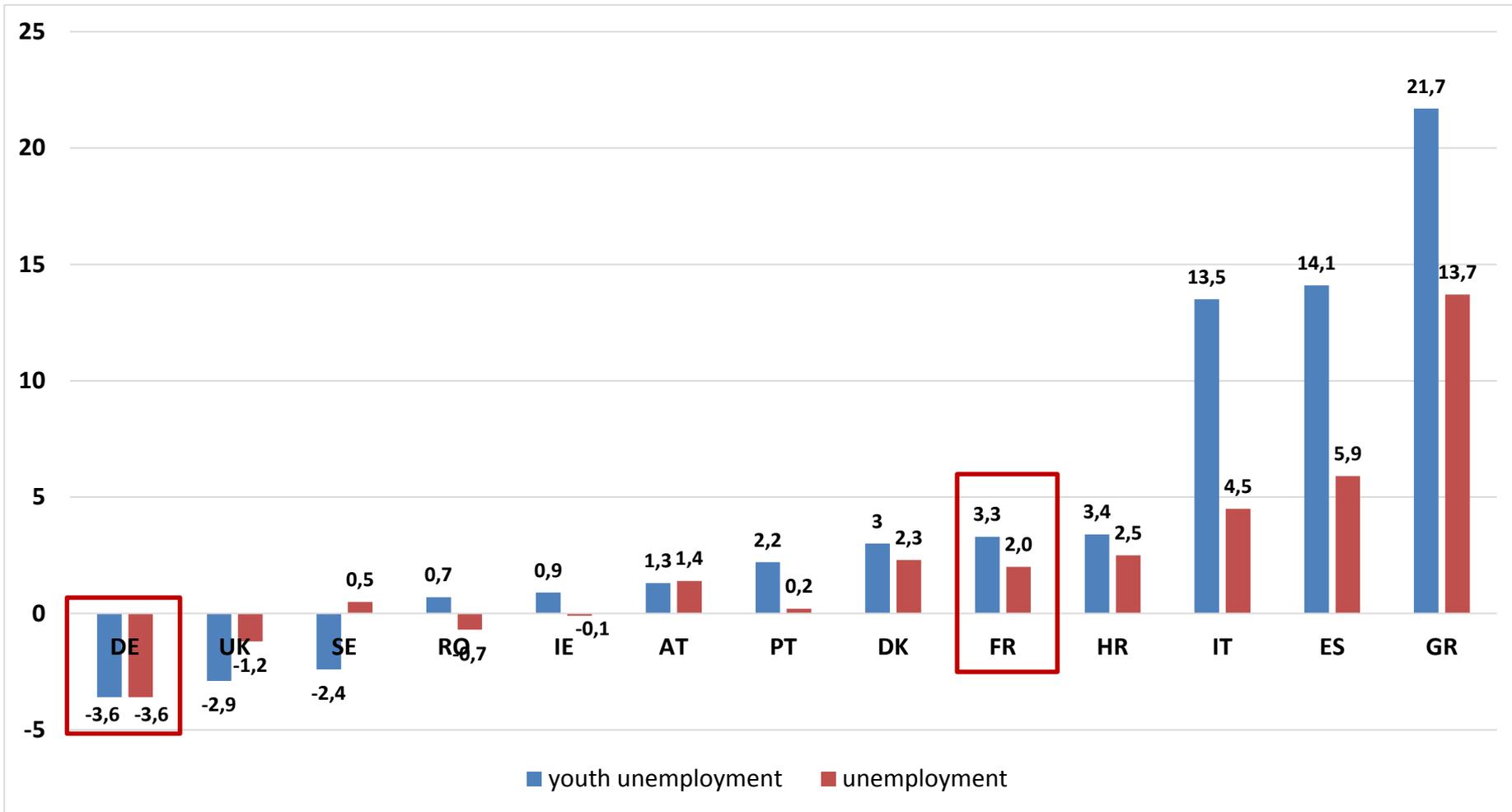
### 3.3. Verhältnis der Arbeitslosenquote Jugendlicher zu Arbeitslosenquote insgesamt 2017



Source: Eurostat 2018

Offen im Denken

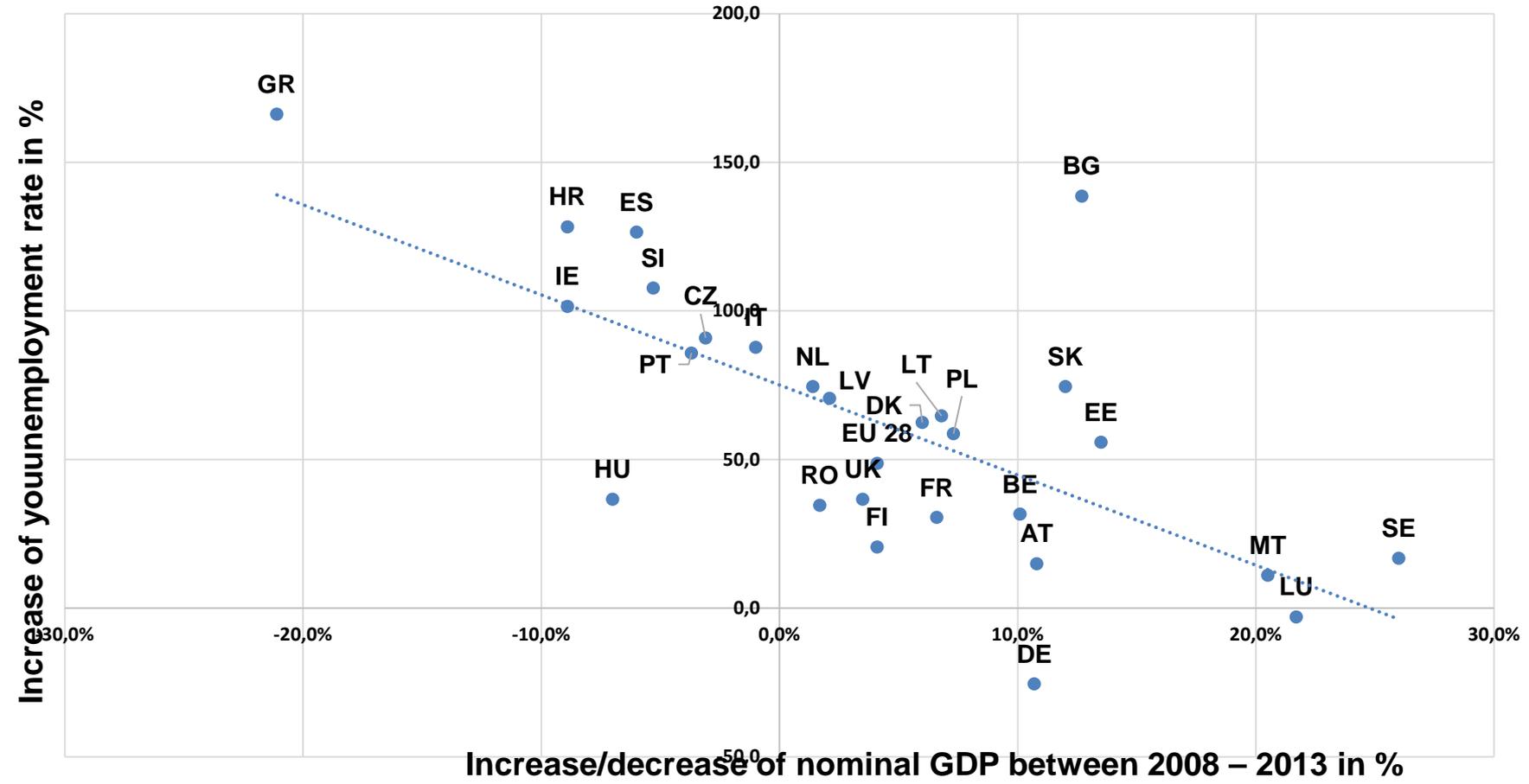
# 3.4 Anstieg der Arbeitslosenquote Jugendlicher und insgesamt in Prozentpunkten 2008-2017



Source: Eurostat 2018

### 3.4 Starker Zusammenhang zwischen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum

$r = - 0,687$



Source: Eurostat 2014, European Commission (2014): Statistical Annex of European Economy, p. 38-39, own calculation

## 3.5 Beruflichkeit - deutsche Besonderheit?

### Weltweit gleiche Technologien – aber Unterschiede in Qualifikationen

- Montage des Airbus mit Facharbeitern in DE und mit langjährig Angelernten in UK, FR, ES (Bremer 2008)
- Einzelhandel in DE bildet aus – in FR, UK, USA Einsatz von Ungelernten (Carré et.al. 2012)
- Breite Maurer-Ausbildung in DE + DK, Kurzausbildung in IT und UK (Clarke/Winch 2014)
- ..... usw.

***Fachkräfte - Geheimnis deutscher Wettbewerbsfähigkeit***

## 3.6 Vorteile eines starken Berufsbildungssystems

Höhere Kosten durch Ausbildungsinvestitionen, die sich aber rechnen durch

- geringere Kosten bei der Rekrutierung und Kontrolle (*weniger Führungskräfte*),
- Qualifikationsreserven, daher hohe Flexibilität bei Reorganisationen und technologischem Wandel
- durch Aufstiegsfortbildung Führungsfunktionen - Kommunikation mit Akademikern auf Augenhöhe
- Diffusion von Innovationen in KMU's
- niedrige strukturelle Jugendarbeitslosigkeit
- Karrieremöglichkeiten: Selbständigkeit, Aufstieg, Studium

## 4. Schlussfolgerungen

- **Duales System kein Auffangsystem für schwache Schüler – Nachwuchs für innovative Wirtschaft**
- **Positive Auswirkungen auf Beschäftigung und Produktivität**
- **Probleme:**
  - **Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen fragil**
  - **Akademisierung**
  - **Abnehmende Tarifbindung und Niedriglohnsektor**
- **Nicht leicht übertragbar auf andere Länder: Hauptproblem**
  - **Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen herstellen**
  - **Image der Berufsausbildung verbessern**